

meier
tobler

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2020
MEIER TOBLER GROUP AG

GESCHÄFTSGANG

MEIER TOBLER ERZIELT IM ERSTEN HALBJAHR 2020 EINEN POSITIVEN CASHFLOW UND KANN DIE BILANZ DEUTLICH STÄRKEN

- **Umsatz um 6.3 Prozent unter Vorjahresperiode**
- **EBITDA im fortgeführten Geschäft CHF 7.1 Mio.**
- **Cashflow positiv, Nettoverschuldung deutlich reduziert**

Meier Tobler weist für das erste Semester einen Nettoumsatz von CHF 222.0 Mio. aus. Im Vergleich zum Vorjahr (fortgeführtes Geschäft, ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Keramikland) entspricht dies einem Rückgang um 6.3 Prozent. Der EBITDA liegt bei CHF 7.1 Mio. (–39.5 Prozent). Das entspricht einer EBITDA-Marge von 3.2 Prozent, gegenüber 5.0 Prozent in der Vergleichsperiode. Der tiefere EBITDA ist auf das fehlende Volumen zurückzuführen; die Margen konnten im Vorjahresvergleich stabil gehalten werden.

Der EBIT der Berichtsperiode beträgt CHF –0.6 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 3.7 Mio.). Meier Tobler schliesst das erste Halbjahr 2020 mit einem Konzernergebnis von CHF –2.7 Mio. ab (erstes Halbjahr 2019: CHF 0.3 Mio.).

Lockdown-Massnahmen prägen erstes Halbjahr

Meier Tobler war trotz der behördlichen Auflagen während der ganzen Lockdown-Phase immer lieferfähig. Trotzdem führten die teilweise reduzierte Bautätigkeit sowie Zugangsbeschränkungen von Kunden dazu, dass Auslieferungen und Serviceeinsätze nicht möglich waren und verschoben werden mussten. Dabei waren die französische und italienische Schweiz überproportional betroffen, während die deutsche Schweiz relativ stabil war. Entsprechend lagen die Umsätze im Handels- und im Servicegeschäft ausserhalb der Krisenmonate März und April auf Vorjahresniveau.

Auf der anderen Seite wies das Wärmeerzeugungsgeschäft im ganzen ersten Halbjahr weiterhin eine negative Umsatzentwicklung aus. Die zahlreichen Initiativen in diesem Geschäft wurden zwar konsequent weitergetrieben und erste positive Ergebnisse wurden realisiert, eine substantielle Verbesserung konnte im ersten Halbjahr jedoch noch nicht erreicht werden.

Durch Kurzarbeit sowie den Abbau von Ferien und Gleitzeitsalden konnte ein Teil der fehlenden Erträge kostenseitig kompensiert werden. Die initiierten Massnahmen zur Prozessoptimierung wurden trotz Krise erfolgreich umgesetzt.

Entwicklung Cashflow und Nettoverschuldung

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF –21.0 Mio.). Die angekündigte Veräusserung der Liegenschaft in Däniken konnte im April wie geplant durchgeführt werden. Dadurch und dank einer stringenten Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens wurde die Nettoverschuldung noch einmal deutlich auf CHF 59.1 Mio. reduziert (31.12.2019: CHF 81.9 Mio., 30.6.2019: CHF 133.2 Mio.).

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2020	01.01.–30.06. 2019	Veränderung in %
Umsatz	221 982	241 929	
Fortgeführter Geschäftsbereich	221 982	236 937	-6.3
Aufzugebender Geschäftsbereich	-	4 992	
EBITDA	7 134	13 697	
Fortgeführter Geschäftsbereich	7 134	11 797	-39.5
in % des Umsatzes	3.2	5.0	
Aufzugebender Geschäftsbereich	-	1 900	
EBIT	- 625	5 563	
Konzernergebnis	-2 650	298	
pro Namenaktie in CHF	-0.22	0.02	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	1 970	-21 037	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	22 967	-3 121	
Free Cashflow¹⁾	24 937	-24 158	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit inkl. Fremdwährungseffekt	-14 648	-5 458	
Veränderung flüssige Mittel	10 289	-29 616	
in TCHF	30.06.2020	31.12.2019	
Finanzverbindlichkeiten	97 766	110 276	
Nettoliquidität	-59 120	-81 919	
Eigenkapital	141 608	144 577	
in % der Bilanzsumme	38.7	37.3	
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 274	1 304	

¹⁾ Der Free Cashflow entspricht dem Netto-Geldzufluss aus Betriebstätigkeit abzüglich der Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen und der Gewährung/Rückzahlung von Aktivdarlehen.

Status Bezugsrechte und Free Float

Bis am 18. August haben die Publikumsaktionäre von Meier Tobler 24.8 Prozent der von Meier Capital gewährten Bezugsrechte ausgeübt. Der Anteil von Silvan G.-R. Meier sank damit auf 65.9 Prozent, womit der Free Float momentan 34.1 Prozent beträgt.

Die verbleibenden Bezugsrechte können bis zum 31. August um 12:00 Uhr MESZ ausgeübt werden.

Neuer CEO startet am 1. September

Wie bereits im Februar kommuniziert, wird Roger Basler sein Amt als CEO der Meier Tobler Gruppe am 1. September 2020 antreten. Er löst Martin Kaufmann ab, der eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens annehmen möchte. Der Verwaltungsrat dankt Martin Kaufmann für sein langjähriges Engagement für Meier Tobler und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Ausblick

Unter der Voraussetzung, dass nicht nochmals Einschränkungen für die Bauindustrie verordnet werden, geht Meier Tobler davon aus, dass im zweiten Halbjahr 2020 im Handels- und im Servicegeschäft die Vorjahresumsätze erreicht werden können. Der Umsatz in der Wärmeerzeugung könnte nochmals unter dem Vorjahr zu liegen kommen.

Im Jahr 2021 muss aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden, dass sich der Neubau in diversen Regionen abschwächt. Andererseits könnte sich die Sanierung der in die Jahre gekommenen Öl- und Gasheizungen dank Unterstützungsmassnahmen der Politik beschleunigen.

Um der unsicheren Marktentwicklung entgegenzuwirken, wird Meier Tobler die Dienstleistungen im Handelsgeschäft weiterentwickeln bzw. ausbauen, die Massnahmen für die Trendwende im Geschäft mit Wärmeerzeugern konsequent umsetzen, sowie die Kostenstruktur weiter optimieren.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	Total 01.01.–30.06. 2020	Fortgeführter Geschäftsbereich 01.01.–30.06. 2019	Aufzugebender Geschäftsbereich ¹⁾ 01.01.–30.06. 2019	Total 01.01.–30.06. 2019
Nettoumsatz	2	221 982	236 937	4 992	241 929
Materialaufwand		-116 119	-123 836	-2 257	-126 093
Bruttogewinn		105 863	113 101	2 735	115 836
Sonstiger Betriebsertrag		2 753	249	52	301
Personalaufwand		-70 014	-71 190	-809	-71 999
Sonstiger Betriebsaufwand		-31 468	-30 363	-78	-30 441
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		7 134	11 797	1 900	13 697
Abschreibungen auf Sachanlagen		-1 210	-1 581	-	-1 581
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill		-6 549	-6 553	-	-6 553
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 625	3 663	1 900	5 563
Finanzertrag		2	14	-	14
Finanzaufwand		-1 809	-2 700	-4	-2 704
Ordentliches Ergebnis		-2 432	977	1 896	2 873
Ausserordentliches Ergebnis	3	-	-2 519	-	-2 519
Konzernverlust/-gewinn vor Steuern		-2 432	-1 542	1 896	354
Ertragssteuern		-218	-125	69	-56
Konzernverlust/-gewinn		-2 650	-1 667	1 965	298
Verlust/Gewinn je Aktie (in CHF) (verwässert/unverwässert)		-0.22	-0.14	0.16	0.02

¹⁾ Im Q4 2018 entschied und kommunizierte Meier Tobler, dass die Geschäftsaktivitäten der Konzerngesellschaft Keramikland AG eingestellt werden (Anmerkung 6). Aus diesem Grund und zur Erhöhung der Vergleichbarkeit wurden die Werte der Keramikland AG in der Erfolgsrechnung 2019 als aufzugebender Geschäftsbereich in einer separaten Spalte ausgewiesen. Das Geschäftsjahr 2020 wird nicht durch diesen Schliessungsentscheid beeinflusst.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel		38 646	28 357
Wertschriften		20	20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		55 941	64 058
Sonstige Forderungen		3 171	2 268
Darlehen und Kautionen		164	129
Vorräte		66 685	63 274
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 055	10 994
Umlaufvermögen		175 682	169 100
Darlehen und Kautionen		60	90
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		464	310
Sachanlagen	4	8 196	30 369
Immaterielle Werte		7 852	8 936
Goodwill		172 843	178 003
Anlagevermögen		190 695	218 988
		366 377	388 088
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	5	30 532	17 468
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47 742	38 681
Sonstige Verbindlichkeiten		48 766	63 654
Steuerverbindlichkeiten		543	623
Rückstellungen		4 621	4 493
Passive Rechnungsabgrenzungen		18 310	18 731
Kurzfristiges Fremdkapital		150 514	143 650
Finanzverbindlichkeiten	5	67 234	92 808
Rückstellungen		3 315	3 347
Passive latente Ertragssteuern		3 706	3 706
Langfristiges Fremdkapital		74 255	99 861
Fremdkapital		224 769	243 511
Aktienkapital		1 200	1 200
Kapitalreserven		135 281	135 281
Eigene Aktien		-319	-
Gewinnreserven		5 446	8 096
Eigenkapital		141 608	144 577
		366 377	388 088

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
		2020	2019
Konzernverlust/-gewinn		-2 650	298
Abschreibungen		7 759	8 134
Ertragssteuern		218	125
Gewinn aus Abgang Sachanlagen/immateriellen Werten		-2 069	-132
Nettozinsaufwand		1 439	2 690
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		629	625
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		5 326	11 740
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7 952	10 547
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-999	-8 654
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-3 411	-3 412
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9 061	-16 237
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-15 638	-13 128
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		96	-1 737
Bezahlte Ertragssteuern		-417	-156
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		1 970	-21 037
Investitionen in Sachanlagen		-2 877	-1 418
Devestitionen von Sachanlagen		26 152	157
Investitionen in immaterielle Werte		- 303	-2 105
Devestitionen von immateriellen Werten		-	3
Gewährung(-)/Rückzahlung Aktivdarlehen und Kautionen		- 5	228
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		22 967	-3 135
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		14 000	-1 588
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		-64	109
Erwerb eigener Aktien		-948	-625
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-146	-238
Rückführung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-26 300	-495
Erhaltene Zinsen		2	14
Bezahlte Zinsen und Spesen		-1 194	-2 621
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		-14 650	-5 444
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		2	-
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		10 289	-29 616
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		28 357	35 470
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		38 646	5 854

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF

Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zuzurechnendes Eigenkapital

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Total
Stand am 01.01.2019	1 200	135 281	-	4 686	141 167
Konzerngewinn	-	-	-	298	298
Erwerb eigener Aktien	-	-	-625	-	-625
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	-	625	-	625
Stand am 30.06.2019	1 200	135 281	-	4 984	141 465
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2019	-	-	-	3 112	3 112
Stand am 31.12.2019	1 200	135 281	-	8 096	144 577
Konzernverlust	-	-	-	-2 650	-2 650
Erwerb eigener Aktien	-	-	-948	-	-948
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	-	629	-	629
Stand am 30.06.2020	1 200	135 281	-319	5 446	141 608

¹⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 36 205 Namenaktien (2019: 33 797 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgereicht. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 4 169 Namenaktien (2019: 3 918 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2020 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2019 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2020 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 18. August 2020 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Meier Tobler Gruppe unterscheidet im Wesentlichen zwischen den Geschäftsbereichen «Vertrieb» und «Service». Der Geschäftsbereich «Vertrieb» umfasst den Handel mit Heizungs-, Klima- und Sanitärkomponenten. Im Geschäftsbereich «Service» sind sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit Heizungsrevisionen und Störungsbehebungen zusammengefasst. Die Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung basierend auf folgenden Überlegungen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen. In den bis 2017 offengelegten Segmenten war aufgrund der Vermischung des Vertriebs- mit dem Servicegeschäft ein solcher Rückschluss noch nicht möglich.
- Bei den Mitbewerbern der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorgehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2020			
Nettoumsatz	55 775	166 207	221 982
2019			
Nettoumsatz	56 198	185 731	241 929

3 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2020 wurden keine Aufwände oder Erträge im ausserordentlichen Ergebnis erfasst. Im Vorjahr wurden Kosten in der Höhe von TCHF –2 519 im ausserordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Diese umfassten hauptsächlich die transaktionsbedingten Einmalkosten aus dem Zusammenschluss mit Tobler.

in TCHF	Total	Total
	01.01.–30.06. 2020	01.01.–30.06. 2019
Standortzusammenführung	–	–267
Beratungshonorare	–	–29
IT-Zusammenführung	–	–590
Rebranding	–	–68
Personalkosten	–	–1 565
Ausserordentlicher Aufwand	–	–2 519

Standortzusammenführung

Durch den Kauf der Tobler Haustechnik AG ergaben sich redundante Shop- und Bürostandorte. Dadurch mussten Standorte geschlossen bzw. zusammengeführt werden. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Schliessung der Standorte wie Restmietaufwand, Abschreibung von Restbuchwerten der Einrichtungen und Kosten für den Umzug und die Zusammenführung von Standorten.

Beratungshonorare

Die Beratungshonorare umfassen im Wesentlichen externe Beratungshonorare im Zusammenhang mit der Integration der Tobler Haustechnik AG.

IT-Zusammenführung

Die Kosten der IT-Zusammenführung umfassen die externen und internen Kosten für die Systemharmonisierung, Migration und Zusammenführung der IT-Systeme von Tobler und Walter Meier.

Rebranding

Aufgrund des Zusammenschlusses mit Tobler wurde ein Rebranding auf Meier Tobler notwendig. Diese Position beinhaltet einmalige Kosten für die Entwicklung der neuen Marke und das Rebranding von Gebäuden, Fahrzeugen, Firmenunterlagen, Arbeitskleidern und des Internetauftritts im neuen Corporate Design.

Personalkosten

Diese Position beinhaltet einmalige Personalkosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Tobler, wie Kosten für die soziale Abfederung des durch die Fusion bedingten Stellenabbaus, Kosten für die Bindung von Schlüsselmitarbeitenden während der Integration und Zusatzlohnkosten für die Integrationsarbeiten.

4 SACHANLAGEN

Im Zuge der Zusammenführungsstrategie der Konzernlogistik wurde im ersten Halbjahr 2020 das Logistikcenter in Däniken aus dem langfristigen Leasingvertrag ausgekauft und zeitgleich an einen Dritten weiterveräussert, von welchem die Immobilie bis zur Fertigstellung der neuen Logistikinfrastruktur gemietet werden kann. Im Rahmen dieser Transaktion wurden Nettoaktiven im Umfang von TCHF 24 000 veräussert.

5 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2020 auf TCHF 97 766 (31. Dezember 2019: TCHF 110 276) und teilen sich auf in einen Konsortialkredit, feste Vorschüsse, Leasingverbindlichkeiten und übrige Finanzverbindlichkeiten.

Konsortialkredit

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Meier Tobler Group AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit in der Gesamthöhe von TCHF 140 000 und mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser Rahmenkredit unterteilt sich in einen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter in der Höhe von TCHF 115 000 (Tranche A + B) mit periodischer Amortisation und in einen Rahmenkredit mit variablen Laufzeiten in der Höhe von TCHF 25 000 (Tranche C).

Die Gesamtverbindlichkeit des Konsortialkredites beträgt per 30. Juni 2020 insgesamt TCHF 97 550 (31. Dezember 2019: 83 550) und unterteilt sich in die fixen Tranchen A und B im Umfang von TCHF 79 550 (31. Dezember 2019: TCHF 79 550) und in variable Kredite aus der Tranche C im Umfang von TCHF 18 000 (31. Dezember 2019: TCHF 4 000). Von den Tranchen A und B werden aufgrund der jährlichen Amortisation TCHF 12 500 (31. Dezember 2019: TCHF 12 500) unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und TCHF 67 050 (31. Dezember 2019: TCHF 67 050) unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Kredite aus der Tranche C haben eine Laufzeit von maximal 6 Monaten und werden daher im kurzfristigen Teil ausgewiesen.

Die Tranchen A und B sind sowohl per 30. Juni 2020 als auch per 31. Dezember 2019 vollständig beansprucht. Die Tranche C ist weder per 30. Juni (TCHF 18 000) noch per 31. Dezember 2019 (TCHF 4 000) vollständig beansprucht.

Bilaterale Kredite

Neben diesem Konsortialkredit stehen dem Konzern individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (31. Dezember 2019: TCHF 20 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Zurzeit werden diese Kreditlinien ausschliesslich für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen verwendet. Die Benutzung per Bilanzstichtag 30. Juni 2020 beträgt TCHF 10 001 (31. Dezember 2019: TCHF 8 385).

Finanzierungsleasing

Per Bilanzstichtag 30. Juni 2020 bestehen keine Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (31. Dezember 2019: TCHF 26 447). Im Rahmen des Verkaufes des Logistikzentrums in Däniken im April 2020 wurde die Leasingverbindlichkeit zurückgeführt und das Gebäude einer Drittpartei veräussert (Anmerkung 4).

Per Vergleichsstichtag 31. Dezember 2019 umfasste die Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing ausschliesslich die Immobilie in Däniken. Entsprechend liegt der Nettobuchwert der Aktiven unter Finanzierungsleasing per 30. Juni 2020 bei TCHF 0 (31. Dezember 2019: TCHF 25 446).

in TCHF	30.06.2020	31.12.2019
Konsortialkredit	30 500	16 500
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–	936
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32	32
Kurzfristig fälliger Teil	30 532	17 468
Konsortialkredit	67 050	67 050
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–	25 511
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	184	247
Langfristig fälliger Teil	67 234	92 808
Total Finanzverbindlichkeiten	97 766	110 276

6 AUFZUGEBENDE GESCHÄFTSBEREICHE

Am 26. Oktober 2018 wurde kommuniziert, dass die Geschäftsaktivitäten der Konzerngesellschaft Keramikland AG mit Sitz in Cham per sofort eingestellt werden. Das Hauptbetätigungsfeld der Keramikland AG ist der Handel mit Keramikplatten, Badzimmereinrichtungen und Badarmaturen. Die Keramikland AG war – analog dem Meier Tobler Konzern – ausschliesslich im Schweizer Markt tätig.

Der aufzugebene Geschäftsbereich erzielte in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen von TCHF 0 (2019: TCHF 4 992) und ein betriebliches Ergebnis von TCHF 0 (2019: TCHF 1 900).

7 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 25. März 2020 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf Verzicht auf eine Dividendenausschüttung zugestimmt.

8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 20. August 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf den vorliegenden Halbjahresabschluss auswirken.

